



Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.
- Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Alternativer Mieter- und
Verbraucherschutzbund e.V.

Beratungsbüro:
Bürgerbüro Falkenhagener Feld
Westerwaldstraße 9
13589 Berlin

Pressemitteilung 31/2015

Postanschrift:
AMV - Alternativer Mieter- und
Verbraucherschutzbund e.V.
Pillnitzer Weg 35
13593 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92
Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: information.amv@gmail.com

Deutsche Wohnen schlägt erneut in Berlin zu!

In den Corporate News der Deutsche Wohnen AG vom heutigen Tag heißt es u.a. wie folgt: "Die Kapitalerhöhung dient insbesondere der Finanzierung des Kaufs von rund 6.500 Wohneinheiten, die sich mehrheitlich in Berlin befinden und im Wesentlichen zum Ende des ersten Halbjahres 2015 übernommen werden sollen. Das Gesamtportfolio hat einen Ankaufswert von rund EUR 500 Mio. Insgesamt erwirtschaften die Ankäufe jährlich rund EUR 25,6 Mio. Nettokaltmiete bei einer aktuellen Leerstandsquote von rund 2,6 %. Ein jährlicher EBITDA-Beitrag von mehr als EUR 20 Mio. wird erwartet.

Andreas Segal, CFO der Deutsche Wohnen: „Mit dem erfolgreichen Ankauf von attraktiven Wohnungsportfolios in Berlin führen wir konsequent unsere Ankaufsstrategie fort. Darüber hinaus sehen wir im Markt attraktive Möglichkeiten, unsere Wachstumsstrategie durch selektive Akquisitionen fortzuführen und werden einen Teil der Kapitalerhöhung für weiteres wertschaffendes Wachstum verwenden.“

Näheres unter http://ir.deutsche-wohnen.com/deuwo/pdf/angebot4/20150520_CN_Kapitalerhoehung.pdf

boerse.ARD.de meldet hierzu: "Die Deutsche Wohnen bewegt in den kommenden Monaten Milliarden Euro durch verschiedene Transaktionen. Das Portfolio an Wohnungen wird bis zum Ende des ersten Halbjahres aufgestockt. Dazu sollen rund 6.500 Wohnungen zugekauft werden, die mehrheitlich noch der Stadt Berlin gehören."

Näheres unter <http://boerse.ard.de/aktien/deutsche-wohnen-hat-viel-vor100.html>

Das Handelsblatt schreibt: "... - der Konzern schlug jetzt bei Neubaublocks im Berliner Stadtteil Marzahn-Hellersdorf zu."

Näheres unter <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/kapitalerhoehung-geplant-deutsche-wohnen-greift-in-berlin-zu/11800712.html>

Vorstand: 1. Vorsitzender RA Uwe Piper, 2. Vorsitzender Ass. jur. Marcel Eupen
Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg - VR 33611 B
Gerichtsstand: Amtsgericht Spandau, Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/660/64338
Bankverbindung: Postbank Berlin, IBAN: DE05100100100850579106, BIC: PBNKDEFF

Dazu der 1. Vorsitzende des AMV, RA Uwe Piper: "Sollte es zutreffend sein, was von hiesiger Seite aus zur Zeit noch nicht bestätigt werden kann, dass rund 6.500 Wohnungen im Berliner Stadtteil Marzahn-Hellersdorf von der Stadt Berlin oder einer ihrer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an die Deutsche Wohnen AG veräußert worden sind, so muss hieran bereits zum jetzigen Zeitpunkt Kritik geäußert werden. Berlin braucht dringend preiswerten Wohnraum. Dazu passt es nicht, wenn ein so großer Bestand privatisiert und an die Deutsche Wohnen AG verkauft wird. Um einkommensschwache Mieterinnen und Mieter in Zeiten steigender Mieten mit bezahlbaren Wohnungen versorgen zu können, bedarf es sinnvoller Zukäufe und des Neubaus von Wohnungen im großen Stil und nicht des Abverkaufs."

Berlin, den 20.05.2015

Marcel Eupen, Pressesprecher